

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2019
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 7.1 Planung Straßenausbau im OT Riems, Straße An der Wiek (B807-31/18)
Drucksachen-Nr.: 06/1659
- 7.2 Planung Straßenausbau im OT Riems, Teilstrecke Wiesenweg und Brooker Weg (B653-35/13)
Drucksachen-Nr.: 05/1136
- 8 Verbesserung der Nahverkehrsanbindung für den OT Riems
- 9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 12 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heinrich eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Kein Änderungsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2019

Kein Änderungsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Diverse öffentlich genutzte Wege auf dem Riems befinden sich eigentumsrechtlich in Privathand. Einige wurden bereits von den Eigentümern gesperrt. Nunmehr haben Mitarbeiter der Stadtverwaltung dem Eigentümer des Fußweges, der die Bushaltestelle am Ortseingang mit der Ringstraße verbindet, empfohlen, auch diesen Weg zu sperren, wenn er die Sicherheit nicht gewährleisten kann.

Die Konsequenz dieser Sperrungen durch den Eigentümer, die aufgrund von Straßenschäden schon begonnen hat, wären u.a. erheblich weitere Wege zur und

von der Bushaltestelle auf teilweise ausgesprochen schlechten, unsicheren Wegen - unzumutbar insbesondere für Kinder und Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Der Abschnitt vor den Häusern Am Rundling 5-8 ist gleichfalls betroffen, was die Anwohner berechtigterweise sehr verunsichert. Bei einer möglichen Sperrung hätten die Anwohner der Häuser 6 und 7 keinerlei Möglichkeit mehr, auf ihr Grundstück zu kommen.

Die OTV bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, ob derartige Zuwegungen zurück erworben werden können, alternativ ein Wegerecht eingetragen werden kann. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob die Stadt im Fall der Eintragung von Wegerechten die Durchführung notwendiger Maßnahmen für die Sicherheit und Pflege dieser Wegstrecken übernehmen kann. Zu klären wäre ebenfalls die versicherungsrechtliche Seite.

Grundsätzlich verweist die OTV darauf, dass es noch einige weitere derartige Privatwege gibt, wie in der Stellungnahme der OTV vom 11.06.2018 zum Denkmalschutz dargelegt (Seite 3 Pkt.4). Werden diese nach und nach geschlossen, hat das Einfluss auf das schützenswerte Ortsbild.

5 Mitteilungen der Verwaltung

keine

6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

23.01.2020 Treffen zwischen Verwaltung und OTV-Vorsitzenden sowie Stellvertretern

Frau Heinrich fordert auf, drängende Themen zu benennen.

In der darauffolgenden Diskussion werden von Seiten der Mitglieder der OTV nachfolgende Punkte benannt:

- Wunsch nach verbindliche Bearbeitungsfristen bei Anliegen der OTV bzw. der Wunsch, dass

 - alle Anfragen überhaupt beantwortet werden.

 - Lang ausbleibende oder gar keine Reaktionen führen zu Unmut in der OTV und die wiederholten

 - Nachfragen der OTV erzeugen dann in der Folge Ärger in der Verwaltung – das empfinden sicher

 - beide Seiten als unbefriedigend.

- Wunsch nach der Einrichtung einer eigenen E-Mail-Adresse für die einzelnen Ortsteilvertretungen

- Teilnahme von einzelnen Verwaltungsmitarbeitern an Sitzungen der OTV, wenn ressort-spezifische Fragen besprochen werden.

- Wunsch nach rechtzeitiger Information über geplante Maßnahmen der Stadt mit hohem Einfluss

 - auf den Ort, um soweit möglich ggf. schon im Vorfeld Abstimmungen treffen zu können.

22.11.2019 Bericht über Gespräch zwischen OB, Frau von Busse, Herrn Leibelt und Frau Heinrich

Insgesamt besteht der Wunsch nach Optimierung der Kommunikation, wozu sowohl die OTV als auch die Verwaltung gern im Rahmen ihrer Möglichkeiten beitragen möchte.
Vorschläge sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Denkmalschutz:

bislang sind noch keine fixen Festlegungen getroffen; es gibt eine Ankündigung für einen neuen Termin im Januar

ÖPNV:

siehe auch TOP 8

Zur Schließung der Bushaltestelle An der Wiek 1 (Rotes Haus) hatte Frau von Busse eine Information zu den Hintergründen zugesagt und ob eine Wiederinbetriebnahme möglich ist. Die Antwort steht noch aus.

Alter Konsum und Wäscheplatz:

Die Verwaltung glaubt, das Objekt sei zu groß und ungeeignet. Dem wurde von der OTV widersprochen, die auch eine Teilung für möglich hält (z.B. KONSUM-Hälfte als Ortsteilzentrum, Gaststätte-Hälfte für Wohnungen). Die Verwaltung hat nochmalige Prüfung zugesagt. Prüfauftrag wurde in der Bürgerschaft inzwischen beschlossen.

Grünflächen-/Straßenpflege:

Flyer hat nicht die erwartete Wirkung gebracht. Was, wo, mit welchem Ergebnis kontrolliert wurde, konnte nicht gesagt werden, aber die Verwaltung schlug vor, die OTV solle über die Bürgerschaft nochmal ein paar „Dreckecken“ benennen.

Badestelle Kneippstrand:

Gesundheitsamt fordert Aushang zur Wasserqualität; Stadt informierte, dass die Zuständigkeit dafür beim StALU läge; das StALU seinerseits schrieb, dass die Zuständigkeit (unter Einbeziehung der Naturschutzbehörde) bei der Stadt als Eigentümerin der Badestelle läge. Frau Heinrich hat die Verwaltung entsprechend informiert und wird bis zur nächsten Sitzung nachfassen.

Breitbandausbau:

Der OT Riems gehört zu Greifswald - Greifswald hat eine Abdeckung > 85%, deshalb ist der Ausbau nicht förderfähig, so die Auskunft des Oberbürgermeisters.

Frau Dr. Fast verweist daraufhin auf die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 20.11.2019, wo informiert wurde, dass Riems und Friedrichshagen bis Ende 2020 ausgebaut werden sollen.

In dem betreffenden Protokoll ist diese Aussage nicht wiederzufinden. Die OTV bittet um Ergänzung bzw. Richtigstellung.

OT-Budget:

Die Erfahrung der OTV Riems zeigt, dass sich die Abläufe dort gut eingespielt haben und die Bearbeitung inzwischen zügig von statten geht. Die letzten beiden Vorgänge liefen absolut reibungslos.

Freigabe der 1,5 TEUR für das Trampolin ist erfolgt.

Info kurz vor Weihnachten:

Es erfolgt trotz Doppel-Haushalt KEINE Übertragung der Mittel aus 2019 in 2020. Hier hätte man sich eine frühere Bekanntgabe dieser Regelung gewünscht.

7 Beschlusskontrolle

7.1 Planung Straßenausbau im OT Riems, Straße An der Wiek (B807-31/18)

Info vom Tiefbau- und Grünflächenamt zum Bearbeitungsstand der beiden Beschlussvorlagen kam unmittelbar vor der Sitzung.

Straße An der Wiek – mittelfristig für Haushaltsplanung 2021/22 angekündigt.
Kein aktueller Bearbeitungsstand

7.2 Planung Straßenausbau im OT Riems, Teilstrecke Wiesenweg und Brooker Weg (B653-35/13)

Die Planung ruht. Deckungsmöglichkeiten des Fehlbetrages für den Planungsauftrag aus der Kostenstelle 54100 werden aus vorbenannten Gründen als nicht wirtschaftlich erachtet.

Diese Sachstandsdarstellung wirft folgende Fragen auf, um deren Beantwortung wir bitten:

- Der Fehlbetrag von ~ 8TEUR ist nach Kenntnis der OTV im Rahmen der Haushaltsdiskussion eingestellt worden. Richtig?
- Auf welcher Grundlage kann die Umsetzung eines Bürgerschaftsbeschlusses auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden, ohne dass die Bürgerschaft informiert wird?
- Mit Schreiben vom 23.11.2018 wurde informiert „Wir betrachten gegenwärtig Einzelmaßnahmen an Schadstellen im Rahmen der Unterhaltung als sinnvoll, mit einer Finanzierung über das Unterhaltungsbudget.“
Seither ist ein reichliches Jahr vergangen und wir konnten keine Aktivitäten feststellen. Falsch?
Welche Einzelmaßnahmen sind für 2020 beabsichtigt?

8 Verbesserung der Nahverkehrsanbindung für den OT Riems

Haltestellensituation auf dem Riems:

Laut Protokoll der Sitzung des Nahverkehrsbeirates am 21.11.2019 sei eine Haltestelle vorverlegt worden, was zur Folge gehabt hätte, dass sich die Abstände zwischen zwei Haltestellen deutlich verkürzen.

Dies entspricht nicht den Tatsachen.

Angeblich würde die Haltestelle nicht mehr benötigt.

Die Aussage legt nahe, dass dies eine Einschätzung der Einwohner/OTV gewesen sei – diese wurden aber nicht befragt.

Es ist von daher nicht klar, wessen Wertung das gewesen ist (AVG selbst?).

Allerdings ist der OTV durchaus bewusst, dass sich die Nutzung der Busverbindung für den Anbieter aufgrund unterschiedlicher Schwierigkeiten (schlechte Straßen, relativ geringe Auslastung) defizitär gestaltet.

Schwieriges Thema: Ohne mehr Busse nicht weniger Autos, ohne weniger Autofahrer nicht mehr Busse.

Rücksprache zu diesem Thema zwischen OTV, AVG und Stadtverwaltung wird von der OTV seit längerem angestrebt, kam aber immer noch nicht zustande. Der Wunsch besteht weiterhin!

Ideen:

- Bushaltestelle am Brooker Weg bei den Neubauten
- Regelmäßiger Busstopp am Marktkauf über kleinen Schwenk von der Bundesstraße (Ampel/Kreisverkehr) aus
- Wiederinbetriebnahme der Bushaltestelle am Roten Haus (An der Wiek 1)

Probleme:

- riesige Pfütze an der Bushaltestelle auf der Insel
- Verfügbarkeit der Busfahrpläne im Internet – online sehr schwer zu finden
- fehlende Papierkörbe an Haltestellen
- mangelhafte bis gar keine Straßenreinigung an den Haltestellen
- zwei für die Mitarbeiter der ortsansässigen großen Arbeitgeber wichtige Busabfahrten wurden ohne Ankündigung gestrichen (Ankunft 8:45 Uhr und Abfahrt 18:50 Uhr – wichtig wegen Gleitzeit)

9 Abstimmung über Anträge gemäß der Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen

10 Beratung der Beschlussvorlagen

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Der Stacheldraht in ca. 1 m Höhe um die Neuanpflanzung auf dem Damm wird als Gefahr für die öffentliche Sicherheit gesehen, weil sich insbesondere spielende Kinder, ggf. auch Fußgänger oder Radfahrer, verletzen könnten. Wir

bitten um Entfernung des Stacheldrahts, auf alle Fälle aber um Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde.

Die Beleuchtung auf der Insel wird als nicht ausreichend gewertet. Das Licht sollte wenigstens im Rahmen der Arbeitszeiten der dortigen Beschäftigten angeschaltet bleiben (Abschaltung nur zwischen 21:00 - 5:30 Uhr). Einige Lampen auf dem Damm sind defekt.

Die Idee einer „Mitfahrerbank“ für Pendler zwischen dem Riems und der Stadt Greifswald wird erneut angesprochen. Als mögliche Bankstandorte auf dem Riems wurden die Bushaltestelle auf der Insel und die alte Bushaltestelle am Roten Haus vorgeschlagen, für die Stadt Greifswald wäre der Marktkauf sowie die freie Fläche vor der Straze eine Idee.

Die Information möglicher Mitfahrer könnte über Flyer stattfinden. Bänke und Flyer könnten aus dem OT-Budget finanziert werden.

Frage an die Stadt: Wäre ein solcher Plan umsetzbar?

Der Riemser Sportverein möchte in Absprache mit dem FLI die bisher genutzten Räumlichkeiten der Wassersportler auf dem Riems weiter nutzen. Herr Prof. Conraths befürwortet entsprechende Gespräche dazu auf der Basis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Pappeln auf der Insel sind teilweise stark geschädigt. Auf dem neuen Parkplatz (ehemalig Neues Kasino, in der Nähe des Behindertenparkplatzes) liegt wieder ein großer abgestürzter Ast.

12 Ende der Sitzung

Sitzungsende: 20:10 Uhr
Nächste Sitzung der OTV am 02.03.2020

Vorsitz:

Protokollant/in:

Marion Heinrich

Bärbel Hammerschmidt